

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	[REDACTED]
Studiengang, Fakultät	BA Elektro- und Informationstechnik, TI
E-Mail-Adresse	[REDACTED]
Land & Gasthochschule	Frankreich, Université Bordeaux I, Sciences et Technologies
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	26.08.2019 – 20.12.2020

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### Vorbereitung

Im Vorfeld habe ich mich über unsere Partnerhochschulen informiert und habe meine Wunschuniversität als Erstwunsch angegeben. Vor Ende der Bewerbungsfrist habe ich alle Bewerbungsunterlagen im Mobility Online Service hochgeladen und ausgefüllt. Des Weiteren musste ich ein Motivationsschreiben verfassen.

### Fachliche Organisation

Vor meinem Aufenthalt habe ich die komplette Kursübersicht aller Studiengänge vom internationalen Office bekommen. Bei der Kurswahl muss man beachten, dass man die ungeraden Semester fürs Wintersemester und die geraden Semester fürs Sommersemester wählt. Des Weiteren vermeidet man Kursüberschneidungen, wenn man alle Kurse aus einem Semester nimmt. Bei mir wurden leider nur die beiden Wahlpflichtmodule und das Wahlpflichtprojekt aus dem siebten Semester anerkannt.

### Unterkunft

Die Wohnungssuche in Bordeaux gestaltet sich genauso schwierig wie in anderen Städten. Ich hatte jedoch im Vorfeld eine Übersicht aller staatlichen Wohnheimunterkünfte (CROUS) vom internationalen Office bekommen und musste meinen Erst- und Zweitwunsch angeben. Ich kam in der Residence Piere et Marie Curie unter. Ich hatte ein Zimmer mit Bad und eine gemeinsame Küche mit drei anderen internationalen Studenten (350€ warm). Man muss sich auf eine Menge Papierkram vorbereiten, wenn man sich bei CROUS bewirbt, da alles per Post zu denen geschickt werden muss. Außerdem wird eine Hausratsversicherung benötigt. Die Lage war ideal, da ich nur 5min von der Universität entfernt war und 20min mit der Tram ins Stadtzentrum brauchte.

Wenn man sich etwas privates suchen möchte, ist Facebook sehr hilfreich. Preislich liegt man da bei 400€-600€.

Man kann auch Wohngeld in Frankreich beantragen (CAF).

### Alltag und Freizeit

Mein Alltag war viel durch die Uni geprägt, da meine Kurse erst um 9:30 begonnen und meist um 17:00 erst geendet haben.

Das Sportangebot der Uni sehr umfangreich und kostenlos. Des Weiteren bieten sie zahlreiche Sportausflüge wie Kajak-, Kletter- sowie Skiausflüge preiswert an.

Außerdem organisieren sie auch günstig Ausflüge ins Umland wie z.B. zu Chateaus, zu Austernfarmen

etc..

Ich habe ein Bankkonto eröffnet, da man es braucht um das Wohngeld zu erhalten. Sonst kann man alles mühelos per EC- oder Kreditkarte bezahlen. Ein Handyanbieter kann ich nicht empfehlen, da ich einfach mein Vertrag behalten habe. Jedoch habe ich gehört, dass die französischen Verträge um einiges günstiger als unsere sind.

### **Fazit für Sie persönlich**

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt genossen. Ich hatte eine Menge Spaß und habe viele schöne Erlebnisse gehabt. Ich war in einem internationalen Programm, daher war alles auf Englisch und ich hatte nicht so viel Kontakt zu französischen Kommilitonen, sodass sich mein Französisch leider nicht so viel verbessert hat.

Die Universität ist gut ausgestattet, die Professoren waren hervorragend und stets hilfsbereit. Bordeaux selbst und das Umland auch eine Menge zu bieten und kann daher jeden nur empfehlen dort man vorbeizuschauen.

### **Ein paar besondere Tipps**

Eine Studentenverbindungen unterhält einen Laden names Etu'Recup, wo man günstig gebrauchte Sachen für die Wohnungen, Fahrräder etc. kaufen kann.

Einkaufen ist teurer als in Deutschland, aber bei LIDL kann man etwas günstiger einkaufen. Ausgehen ist auch etwas teurer, aber zur Happy Hour (16\_21 Uhr) gibt es preiswertere Getränke.

Für Museen / touristische Attraktionen immer den Ausweis mitnehmen, da man so vergünstigten Eintritt bekommt. Jeden ersten Sonntag sind viele Museen kostenlos.

Ein Fahrrad ist sehr empfehlenswert, da man sich sehr gut in Bordeaux damit bewegen kann.